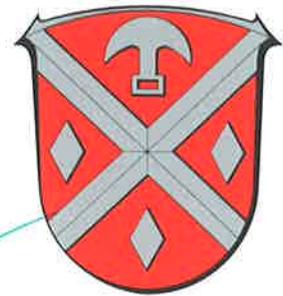


# GEMEINDE MODAUTAL

- DER GEMEINDEVORSTAND -



Der Landrat des  
Landkreises Darmstadt-Dieburg

09. JULI 2014

Gemeinde Modautal · Postfach 63 · 64396 Modautal

Der Kreisausschuss des Landkreises  
Darmstadt-Dieburg  
Jägertorstr. 207  
64289 Darmstadt



Odenwaldstraße 34  
64397 Modautal  
Postfach 63  
64396 Modautal  
Tel.: (0 62 54) 93 02-0  
Fax: (0 62 54) 93 02-50  
eMail: info@modautal.de  
Internet: http://www.modautal.de

Sprechzeiten:  
Mo.: 8.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr  
Di.: geschlossen  
Mi.: 14.00 – 18.30 Uhr  
Do. u. Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon (Durchwahl) 11

Ihr Zeichen/Schreiben vom  
08.05.2014

Unser Zeichen

Sachbearbeitung

Modautal, den  
04.07.2014

## Kreisausgleichsstock – Stellungnahme der Gemeinde Modautal

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Landrat Schellhaas,

die Gemeinde Modautal ist dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dessen Städte und Gemeinden dankbar, dass die Gemeinde bislang jährlich Zuweisungen aus dem Kreisausgleichsstock erhalten hat. Gemäß dem Finanzausgleichsgesetz können Kreise auch weiterhin einen Kreisausgleichsstock zur Verfügung stellen, auch wenn die Verpflichtung zur Vorhaltung eines Kreisausgleichsstocks bereits vor Jahren abgeschafft wurde.

In den letzten Jahren ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg der Abstand zwischen finanzstarken und finanzschwachen Städte und Gemeinden immer größer geworden. Durch das bestehende Finanzausgleichssystem in Hessen werden kleinere Gemeinden grundsätzlich benachteiligt, obwohl alle Städte und Gemeinden bis 50.000 Einwohner fast identische Aufgaben erfüllen müssen. Ob eine Gemeinde viele Ortsteile, eine große Fläche oder eine schwierige Topografie hat, spielt im Kommunalen Finanzausgleich keine Rolle. Eine besondere Härte stellt die Tatsache dar, dass die Gemeinden Fischbachtal und Modautal trotz ihrer eindeutig ländlichen Strukturen durch das Land Hessen nicht dem ländlichen Raum zugeordnet wurden und somit auch keinen Investitionszuschuss für schwierige Voraussetzungen erhalten.

Der Hauptansatz im Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinde Modautal hat sich im Jahr 2009 auf 107 reduziert, da die Einwohnerzahl aufgrund des demografischen Wandels zum 31.12.2006 unter die 5.000 Einwohner Marke gefallen ist. Alleine durch diese Veränderung des Hauptansatzes musste die Gemeinde einen Einnahmeverlust von jährlich rund 160.000 bis 180.000 € hinnehmen. Die Gemeinde Modautal erhält aufgrund nicht vorhandener Kassenkredite keine Unterstützung des Landes Hessen aus dem „Kommunalen Schutzschirm“, obwohl sie eine deutlich höhere Verschuldung als viele Schutzschirmgemeinden aufweist.

BIC: HELADEF1DAS  
IBAN: DE10508501500045000206

BIC: GENODE51ORA  
IBAN: DE42508643220001100335

BIC: PBNKDEFFXXX  
IBAN: DE98500100600069405603

Bankverbindung: Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt  
(BLZ 508 501 50) Konto-Nr. 45 000 206

Volksbank Modau  
(BLZ 508 643 22) Konto-Nr. 1 100 335

Postbank Frankfurt am Main  
(BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 694 05 -603

Bereits in den letzten Jahren wurden in Modautal strikte Haushaltsdisziplin gewahrt, freiwillige Leistungen reduziert, Steuern und Gebühren erhöht und Eigentum veräußert. So gelang es, die Haushaltskonsolidierung voranzutreiben und Schulden abzubauen. Trotz dieser Erfolge ist die Pro-Kopf-Verschuldung mit rund 2.225 € und die Pro-Kopf-Zinsbelastung mit rund 88 € immer noch die Höchste im Kreisvergleich. Für die Bürgerinnen und Bürger stellen vor allem die hohen Wasser- (2,81 €/cbm; Grundgebühr 78,60 €) und Abwassergebühren (bis zu 6,78 €/cbm; bis zu 0,78 €/m<sup>2</sup>) eine starke Belastung dar. Bei der 161. Vergleichenden Prüfung Haushaltsstruktur 2012 größere Gemeinden hatte Modautal von 39 Städten und Gemeinden die höchste Gesamtbelastung mit 3.229 € p. a. einer Modellfamilie. Bereits 2007 hatte die Gemeinde einen Grundsteuerhebesatz B von 300 %. Derzeit beträgt der Grundsteuer B Hebesatz 320 % und soll 2015 auf 350 % erhöht werden. Gleichzeitig verfügt die Gemeinde über eine Straßenbeitragsatzung, die auch fortlaufend angewandt wird. Aus unserer Sicht sollte bei Vergleichen immer auch die Gesamtbelastung einer Modellfamilie Berücksichtigung finden und der Fokus nicht allein auf den Hebesatz der Grundsteuer B gelegt werden.

Modautal und Fischbachtal haben 2014 genehmigungsfreie Haushalte vorgelegt. Dies war nur möglich, da bereits alle freiwilligen Leistungen auf ein Mindestmaß zurückgefahren sind und sich beide Gemeinden Nichts über die Mindeststandards leisten. Das gute Wirtschaften unter schwierigen Voraussetzungen darf deshalb beiden Gemeinden bei der Begründung der Abschaffung des Kreisausgleichsstocks nicht nachteilig ausgelegt werden.

Wenn wie beabsichtigt der Kreisausgleichsstock abgeschafft wird, ist dieser Einnahmeverlust für die Gemeinde Modautal nicht zu kompensieren. Der Verlust von 100.000 € entspricht der Hälfte dessen, was der Gemeinde Modautal von der Gewerbesteuer verbleibt. Durch eine massive Erhöhung der Steuerhebesätze würde die bereits ohnehin sehr hohe Gesamtbelastung für eine Modellfamilie so stark steigen, dass mit weiteren Bevölkerungsverlusten zu rechnen wäre.

Durch den Kreisausgleichsstock wurden Fischbachtal und Modautal in der Vergangenheit auf die Finanzkraft des Drittschwächsten angehoben. Eine Abschaffung des Kreisausgleichsstocks führt dazu, dass die Lebensverhältnisse im Landkreis immer ungleicher werden. Bereits heute übersteigt die Finanzkraft der stärksten Stadt die der schwächsten Gemeinde um rund 85 %.

Wir bitten Sie auch zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Modautal durch ihre Struktur sehr schwierige Grundvoraussetzungen hat. Die Bevölkerungsdichte liegt lediglich bei 157 Einwohnern pro Quadratkilometer im Vergleich zu einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 433 Einwohnern pro Quadratkilometer im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Einwohner Modautals verteilen sich auf 11 Ortsteile und eine Fläche von rund 32 Quadratkilometern zwischen 200 und knapp 600 Höhenmetern. Durch die dünne Besiedlung sind z. B. die Kosten für Wasserverbände pro Kopf höher. Die Gemeinde hat kein ausgeprägtes Zentrum, da der Verwaltungssitz Brandau lediglich über 1.300 Einwohner verfügt. In der gesamten Gemeinde gibt es keinen Lebensmittelmarkt und auch keine Apotheke. In Modautal werden 10 Friedhöfe unterhalten. In der Gemeinde gibt es keine weiterführende Schule und auch keine Zugangsgarantie zum Schulstandort Darmstadt. Der weiteste Schulweg zur Grundschule in Ernhofen beträgt einfach 10 km. Besuchen Kinder die von einem Verein getragene Schulbetreuung, wird für ein Teil der Grundschüler sogar ein Umsteigen bei der Busfahrt nötig. Die Kreisstraße K135, K136 und K137 enden jeweils am Beginn der Ortslagen in Webern, Herchenrode und Neutsch und gehen nicht, wie es das Hessische Straßenverkehrsgesetz festlegt, bis zur Ortsmitte. Damit trägt die Gemeinde innerhalb der Orte alleine die Kosten für Bau und Unterhaltung. Zudem bestehen zwischen den Ortsteilen Klein-Bieberau und Ernhofen, Webern und Brandau, Neutsch und Ernhofen Gemeindestraßen, die teilweise auch überörtlichen Verkehr aufnehmen. Ohne diese Gemeindestraßen müssten die Bewohner dieser Ortsteile jeweils erst das Gemeindegebiet verlassen, um einen anderen Ortsteil in Modautal zu erreichen. Zur Sicherstellung des Brandschutzes innerhalb der 10-minütigen Hilfsfrist bestehen 8 Ortsteil-Feuerwehren. Sollte mit der Abschaffung des Kreisausgleichsstocks auch die zusätzliche Förderung für Lösch- und Tanklöschfahrzeuge, die die Empfänger des Kreisausgleichsstocks erhalten, wegfallen, würden wir zusätzlich getroffen werden.

Wir bitten den Kreisausschuss für unsere Bedarfs- und Entwicklungsplanung mitzuteilen, ob die Gemeinde weiterhin mit einer Sonderförderung für Lösch- und Tanklöschfahrzeuge rechnen kann.

In verschiedenen Bereich belastet auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg kleinere Gemeinde stärker. So werden z. B. Mitgliedsbeiträge beim Standortmarketing und des Partnerschaftsvereins pro Stadt und Gemeinde erhoben und nicht pro Einwohner. Auch bei der Nutzung des Kreis-Gis wird nicht nach Einwohnerzahl unterschieden. Besonders hoch sind die Pro-Kopf-Kosten für Prüfungen des Revisionsamtes bei den einwohnerschwachen Gemeinden.

Als Anlage fügen wir Ihnen eine Tabelle über die Steuerkraft, Schlüsselzuweisung und Finanzkraft je Einwohner auf Basis des Kommunalen Finanzausgleichs 2014 bei, die die große Spreizung innerhalb der Landkreiskommunen aufzeigt und die Benachteiligung kleinerer Städten und Gemeinden durch das Land Hessen verdeutlicht.

Ich stehe selbstverständlich jederzeit dem Kreistag, seinen Ausschüssen und dem Präsidium für weitere Informationen zur Verfügung. Außerdem bin ich auch bereit, dem Kreisausschuss Rede und Antwort zu stehen, da diesem bei seiner Beschlussempfehlung zur Abschaffung des Kreisausgleichsstocks keine Stellungnahme der Gemeinde Modautal vorlag.

Wir bitten die Gremien des Kreises Darmstadt-Dieburg den Kreisausgleichsstock für die finanz- und strukturschwächsten Gemeinden Fischbachtal und Modautal aus den genannten Gründen beizubehalten. Alle anderen bereits beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen treffen die Bürger aller Kreiskommunen. Im Falle der Abschaffung des Kreisausgleichsstocks würden einseitig die Bürger in Fischbachtal und Modautal belastet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Lautenschläger  
Bürgermeister

**Daten des Hessischen Finanzministeriums für den KFA 2014**

Steuerkraftzahl je Einwohner	
1	Groß-Bieberau, St. 1.535,31
2	Dieburg, St. 1.527,07
3	Weierstadt, St. 1.132,27
4	Bickenbach 1.018,36
5	Alsbach-Hähnlein 1.014,88
6	Mühlital 996,71
7	Roßdorf 983,07
8	Griesheim, St. 967,92
9	Ober-Ramstadt, St. 959,31
10	Babenhausen, St. 887,09
11	Reinheim, St. 870,08
12	Messel 868,70
13	Seeheim-Jugenheim 865,64
14	Pfungstadt, St. 829,92
15	Eppertshausen 822,54
16	Groß-Umstadt, St. 819,14
17	Erzhausen 751,29
18	Groß-Zimmern 737,95
19	Modautal 689,40
20	Münster 676,34
21	Otzberg 671,10
22	Schaafheim 647,32
23	Fischbachtal 629,45
<b>Durchschnitt 925,12</b>	

Schlüsselzuweisung je Einwohner	
1	Schaafheim 282,81
2	Münster 276,88
3	Groß-Zimmern 229,48
4	Otzberg 214,82
5	Erzhausen 212,22
6	Groß-Umstadt, St. 211,74
7	Pfungstadt, St. 210,78
8	Fischbachtal 204,40
9	Reinheim, St. 199,87
10	Seeheim-Jugenheim 185,20
11	Babenhausen, St. 176,97
12	Modautal 175,25
13	Ober-Ramstadt, St. 141,71
14	Eppertshausen 136,42
15	Griesheim, St. 126,22
16	Mühlital 108,53
17	Roßdorf 107,50
18	Messel 92,75
19	Alsbach-Hähnlein 80,66
20	Weierstadt, St. 45,44
21	Bickenbach 38,56
22	Dieburg, St. 7,00
23	Groß-Bieberau, St. 5,00
<b>Durchschnitt 153,99</b>	

Finanzkraft je Einwohner (= Steuerkraft je Einwohner + Schlüsselzuweisung je Einwohner)	
1	Groß-Bieberau, St. 1.540,31
2	Dieburg, St. 1.534,07
3	Weierstadt, St. 1.177,71
4	Mühlital 1.105,24
5	Ober-Ramstadt, St. 1.101,02
6	Alsbach-Hähnlein 1.095,54
7	Griesheim, St. 1.094,14
8	Roßdorf 1.090,57
9	Reinheim, St. 1.069,95
10	Babenhausen, St. 1.064,06
11	Bickenbach 1.056,92
12	Seeheim-Jugenheim 1.050,84
13	Pfungstadt, St. 1.040,70
14	Groß-Umstadt, St. 1.030,88
15	Groß-Zimmern 967,43
16	Erzhausen 963,51
17	Messel 961,45
18	Eppertshausen 958,96
19	Münster 953,22
20	Schaafheim 930,13
21	Otzberg 885,92
22	Modautal 864,65
23	Fischbachtal 833,85
<b>Durchschnitt 1.079,11</b>	